

Presseinformation

25. August 2010

Honda CR-Z erzielt 5 Sterne im Crash-Test

CR-Z ist mit Top Euro NCAP Bewertung für Gesamtsicherheit eines der sichersten Autos in Europa.

Auch Jazz, Insight, Civic und Accord erhielten die Höchstwertung.

Der Honda CR-Z wurde nach neuesten, unabhängigen Crashtest-Ergebnissen des Euro NCAP als eines der sichersten Fahrzeuge Europas eingestuft und setzt damit den Erfolg des Honda Insight fort.

Die Euro NCAP-Bewertungsschemata konzentrieren sich auf die gesamte Sicherheitsleistung eines Fahrzeugs. Verbraucher erhalten damit einen einfach zu verstehenden Einzelwert als Ergebnis. Berücksichtigt werden der Insassenschutz bei Frontal-, Seiten- und Pfahlaufprall sowie beim Heckaufprall. In die Bewertung fließen auch Kinderschutz, Fußgängerschutz und das Vorhandensein von Fahrerhilfen mit ein. Der Honda CR-Z wurde jetzt mit der höchsten Wertungszahl von 5 Sternen ausgezeichnet.

Das neue, im Februar 2009 eingeführte, Wertungsschema basiert auf einer gewichteten Punktzahl und kombiniert zahlreiche Aspekte der Sicherheitsleistung von Kraftfahrzeugen. Prüfungsergebnisse zum Schutz von Erwachsenen (50%), Kindern (20%) und Fußgängern (20%) werden mit der Verfügbarkeit von Fahrerhilfen (10%) zu einem Ergebnis zusammengefasst. Um sich für die Bewertung zu qualifizieren, müssen Fahrerhilfen (VSA für Honda) standardmäßig in 90% der innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten vertriebenen Modellreihen integriert sein.

Der CR-Z ist das jüngste Modell in einer Reihe von Honda Fahrzeugen, die Topbewertungen erreicht haben. Seit der Einführung des neuen Bewertungsschemas wurden 4 weitere Honda-Modelle durch Euro NCAP getestet: der Civic, der Accord, der Jazz und als jüngster Zugang der Insight. Alle 5 Modelle erreichten 5 Sterne, wobei der Honda Insight zusätzlich als „sicherstes Hybridfahrzeug“ aus dem Test hervorging und bei den im Jahr 2009 getesteten Fahrzeugen insgesamt Platz 2 erreichte.

Die neue Bewertung des Euro NCAP spiegelt Hondas Engagement für die Gesamtsicherheit seiner Fahrzeuge wider. Hondas ‚Car-to-Car‘ Crashtest-Einrichtung in Tochigi analysiert die Aufprallauswirkungen zwischen Modellen verschiedener Größen und Gewichtsklassen aus unterschiedlichsten Winkeln und entwickelt daraus Lösungen zur Minderung von Verletzungen, sowohl für Insassen, als auch für Fußgänger. Die 2001 eröffnete Crashtest-Einrichtung ist die erste überdachte Allwetter-Einrichtung ihrer Art weltweit.

Presseinformation

Hintergrund-Informationen für die Redaktion:

Sicherheit im Honda CR-Z

Vehicle Stability Assist

Das Vehicle Stability Assist (VSA) wurde mit dem Ziel entwickelt, den Fahrer bei der Fahrzeugkontrolle in Kurven, bei der Beschleunigung und bei plötzlichen Ausweichmanövern zu unterstützen, indem bei Bedarf der Bremsassistent auf einzelne Räder angewendet und die Motordrehzahl entsprechend angepasst wird.

Bremsen

Belüftete 14 Zoll Vorderradbremzen und Scheibenbremsen hinten sorgen für Stabilität auf der Straße, die zusätzlich durch das Anti-Blockiersystem (ABS), die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) und den Bremsassistenten (BA) unterstützt wird.

Advanced Compatibility Engineering (ACE)

Die Advanced Compatibility Engineering™ (ACE™) Karosseriestruktur wurde in der Car-to-Car Crashtest-Einrichtung in Tochigi entwickelt und stellt heute eine der etablierten Stärken der Sicherheitsreferenzen von Honda dar.

Die ACE™ Karosseriestruktur ist eine exklusive Karosseriebauweise von Honda, die den Insassenschutz und die Aufprallkompatibilität bei Frontalzusammenstößen verbessert. Das ACE-Design verwendet ein Netzwerk verbundener Strukturelemente zur gleichmäßigeren Verteilung der Aufprallenergie im vorderen Fahrzeugbereich. Dieses verbesserte Energiemanagement bei Frontalzusammenstößen reduziert die Kräfte, die in den Fahrerraum übertragen werden und nimmt die Kräfte gleichmäßiger auf, die bei einem Zusammenstoß von anderen Fahrzeugen übertragen werden.

Fußgängerschutz

Der CR-Z bietet ebenfalls zahlreiche Funktionen, die auf den Schutz von Fußgängern ausgerichtet sind. Studien haben gezeigt, dass diese Funktionen die Überlebenschance eines Fußgängers deutlich erhöhen können, wenn dieser von einem fahrenden Auto erfasst wird. Zu diesen Merkmalen gehören Frontscheibenwischer, die bei einem Aufprall wegbrechen, Halterungen der vorderen Kotflügel und Scharniere der Motorhaube, die Energie absorbieren und ein Freiraum unterhalb der Motorhaube, der mehr Platz für Deformationen bietet.

Airbags und Sicherheitsgurte

In allen Modellen werden die Front- und Seiten-Airbags des Supplemental Restraint Systems (SRS) durch lange Vorhang-Airbags ergänzt, um alle Insassen zu schützen. In allen Sitzpositionen sind Emergency Locking Retractor (ELR) Dreipunktgurte vorhanden, die vorderen Sicherheitsgurte verfügen zusätzlich über 2-stufige Gurtbegrenzer zur Einschränkung

Presseinformation

der Energieaufnahme. Zusätzlich sorgen hinten zwei ISOFIX Punkte für die korrekte und sichere Montage von Kindersitzen.

Aktive Kopfstützen

Der CR-Z ist mit aktiven Kopfstützen für die Vordersitze ausgestattet, welche die Wahrscheinlichkeit von Halsverletzungen bei einem Aufprall von hinten verringern. Wenn der Insasse gegen die Rückenlehne gedrückt wird, drückt eine starre Platte im Sitz auf eine Verbindung zur Kopfstütze, die daraufhin nach oben und vorne geschoben wird, um den Kopf zu stützen.

Wissenswertes zum CR-Z

Der Honda CR-Z ist einzigartig und kombiniert die Vorteile eines sauberen, effizienten Benzin-/Elektroantriebs mit einem manuellem 6-Gang-Getriebe und dem schnittigen Erscheinungsbild eines Coupé.

Der CR-Z ist das erste Kraftfahrzeug, das einen 1,5-Liter i-VTEC Motor und das IMA-System vereint und damit eine hervorragende Wirtschaftlichkeit erreicht, bei welcher der Fahrspaß dennoch nicht zu kurz kommt. Der CR-Z emittiert gerade einmal 117 g CO₂ pro km im EU-Testlauf und verbraucht nur 5,0 Liter Kraftstoff auf 100 km.

Drei-Modus-Fahrsystem

Der CR-Z wurde mit dem Ziel gebaut, Fahrspaß mit ausgezeichneter Fahrleistung im Stadtverkehr und Wirtschaftlichkeit zu kombinieren. Die Ingenieure von Honda haben ein Drei-Modus-Fahrsystem für den CR-Z entwickelt, das dem Fahrer je nach Bedarf und der Umgebung, in der das Auto gefahren wird, ein Umschalten der Fahrzeugcharakteristiken ermöglicht. Durch deutliche Änderungen des Ansprechverhaltens ermöglicht das neue Fahrzeugsystem des CR-Z den Fahrern die Anpassung an unterschiedliche Straßen- und Verkehrssituationen.

Dieses neue Feature ermöglicht dem Fahrer die Wahl zwischen drei Fahrmodi, welche die Reaktion von Kupplung, Steuerung, Idle-Stop Betrieb, Klimaregelung und das Maß an Unterstützung durch das IMA-System ändern. Mit der Entwicklung dieser neuen Einrichtung ermöglicht Honda dem Fahrer die Fahrzeugeinstellungen auf optimalen Fahrspaß auf der Lieblingsstrecke, auf wirtschaftliches Fahren oder auf einem guten Kompromiss aus beidem.

SPORT Modus

Wenn der CR-Z die Ortschaften oder Städte hinter sich gelassen hat und der Fahrer die freie Fahrt genießen möchte, kann er sein Auto in den SPORT Modus schalten. Damit wird das Ansprechverhalten der Kupplung verschärft, das Verhalten des IMA Hybridsystems ändert sich, um eine höhere Unterstützung durch den Elektromotor zu liefern und das Gewicht der elektronischen Steuerung wird verstärkt.

Presseinformation

ECON Modus

Der ECON Modus konzentriert sich auf Wirtschaftlichkeit beim Fahren mittels Drive-by-Wire Technologie, ECU, Klimatisierung und durch das Hybridsystem. Wenn ein sportliches Fahren nicht möglich oder nicht erwünscht ist, z.B. auf dem Weg zur Arbeit oder bei starkem Verkehr, bietet die Eco Assist-Funktion in Verbindung mit dem ECON Modus dem Fahrer die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Fortkommens.

Der ECON Modus reduziert das Ansprechverhalten der Kupplung, sorgt damit für eine weichere Fahrweise und wird zusätzlich durch ein anderes Motorkennfeld unterstützt, das sich auf einen geringen Kraftstoffverbrauch konzentriert. Die Nutzung des Elektromotors zur Unterstützung des Kraftstoffmotors priorisiert hierbei einen geringen Verbrauch und konzentriert sich nicht auf Leistung. Auch die Klimatisierung wird durch den ECON Modus beeinflusst, z.B. indem der Kompressor schwächer beansprucht wird. Dies führt zu einer weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs. In diesem Modus werden die Idle Stop Parameter deutlich erhöht und dadurch die Motorleerlaufzeiten gesteigert.

NORMAL Modus

Das Fahrzeug kann jederzeit im NORMAL Modus laufen, wodurch eine Balance zwischen Leistung, Wirtschaftlichkeit und Emissionen erzielt wird. Dieser Modus ist für die meisten Fahrsituationen geeignet.



Bild 1: Der neue Honda CR-Z mit 5 Sternen beim EuroNCAP

Presseinformation



Bild 2: Honda CR-Z, eines der sichersten Autos in Europa



Bild 3: Euro NCAP spiegelt Hondas Engagement für die Gesamtsicherheit seiner Fahrzeuge